

Rudolf Steiner: „Wir können durch den Christus-Impuls uns so gestalten, daß wir immer mehr aus den Erfahrungen und Erlebnissen innerhalb dieser Inkarnationen herausaugen. Wir erhalten durch den Christus-Impuls eine Kraft, die diesen Inkarnationen einen immer erhöhten Inhalt geben kann.“

GA 118, 15. 5. 1910, S. 182/183, Ausgabe 1984

Herwig Duschek, 23. 5. 2014

www.gralsmacht.eu
www.gralsmacht.com

1469. Artikel zu den Zeitereignissen

Zur Geistesgeschichte der Musik (254)

(Ich schließe an Art. 1467 an.)

Wagner – „Parsifal“ – 2. Aufzug, Klingsors Zauberschloß – Kundry und Parsifal „ringen miteinander“

(Uiguren, CIA & Chinas Diktatur [Teil 2]: siehe S. 3/4)



(Ab 0:00,¹ Kundry [ab 1:09]:²)
 „So war es mein Kuß,
 der welthellsichtig dich machte?³
 Mein volles Liebesumfängen
 läßt dich dann Gottheit erlangen!
 Die Welt erlöse, ist dies dein Amt:
 – schuf dich zum Gott die Stunde,
 für sie laß mich ewig dann
 verdammt,
 nie heile mir die Wunde.“

(Parsifal):
 „Erlösung, Frevlerin, biet' ich auch
 dir.“

(Kundry):

„Laß mich dich Göttlichen lieben,
 Erlösung gabst du dann auch mir.“

(Parsifal):
 „Lieb' und Erlösung soll dir werden,
 zeigst du
 zu Amfortas mir den Weg.“

¹ http://www.youtube.com/watch?v=GUSd8SifJXc&index=21&list=PLEGKOC7mvop_A6suus_L-E8Ma8X2g4duX Part 21 (Die letzten Sätze Parsifals sind im Text, Artikel 1468, S. 2)

² <http://www.richard-wagner-werkstatt.com/texte/?W=Parsifal/>

³ Damit hat Kundry gewiss recht. Mit den nachfolgenden Sätzen will sie Parsifal verführen (– Kundry kann ja nicht anders, da sie sich noch in Klingsors Macht befindet).

(Kundry, [durch das „Signalwort „Amfortas“] *in Wut ausbrechend*:)
 „Nie – sollst du ihn finden!“



Den Verfall'nen, laß ihn verderben, –
 den Unsel'gen,
 Schmachlüsternen,
 den ich verlachte – lachte – lachte!
 Haha! Ihn traf ja der eig'ne Speer!“

(Parsifal:)
 „Wer dürft' ihn verwunden
 mit der heil'gen Wehr?“

(Kundry:)
 „Er – er –
 der einst mein Lachen bestraft:⁴
 Sein Fluch – ha! – mir gibt er Kraft;
 gegen dich selbst ruf ich die Wehr,
 gibst du dem Sünder des Mitleids Ehr'! –
 Ha! Wahnsinn! –
 (*flehend*)
 Mitleid! Mitleid mit mir!
 Nur eine Stunde mein –
 nur eine Stunde dein –:
 und des Weges sollst du geleitet sein!“
 (*Sie will ihn umarmen. Er stößt sie heftig von sich.*)

(Parsifal:) „Vergeh', unseliges Weib!“

(Fortsetzung folgt.)

⁴ Kundry befindet in einem hysterischen Zustand, wo sie einiges durcheinanderzuwerfen scheint. Klingsor war es, der Amfortas mit dem Speer verwundete. Gleichwohl deutet Kundry mit ihren verworrenen Aussagen den Zusammenhang des menschlichen Karmas mit dem Christus an ...

Uiguren, CIA & Chinas Diktatur (Teil 2)

Am Vorabend des 2. 3. 2014, gegen 21:20:⁵ Mit langen Messern attackierten schwarz gekleidete Männer die Reisenden im Bahnhof der Millionenstadt Kunming im Südwesten Chinas. Sie töteten 29⁶ Menschen – vier der Angreifer wurden erschossen. Die Behörden machen uigurische Separatisten für das Blutbad verantwortlich.



Die Zeitung "Jiefang Ribao" hatte am Sonntagmorgen zunächst berichtet, dass zudem ein Polizist seinen schweren Verletzungen erlegen sei. Dies zog sie im später zurück. Mindestens 143⁷ Menschen seien verletzt worden. Mehr als zehn schwarz gekleidete Täter seien am Samstagabend plötzlich mit langen Messern auf die Menschen auf dem Vorplatz und in der Kartenverkaufshalle des Bahnhofs der Provinzhauptstadt von Yunnan losgegangen. Zwei der Täter sollen Frauen gewesen sein, schreibt die „Daily Mail“ ... Eine von ihnen habe die Polizei erschossen, die andere gefasst und ins Krankenhaus gebracht worden.

Das Blutbad begann gegen 21.20 Uhr Ortszeit (9:20⁸ abends). Yang Haifei aus Kunming schilderte Xinhua,⁹ er habe gerade eine Fahrkarte gekauft, als eine Gruppe von zumeist schwarz gekleideten Leuten aufgetaucht sei. "Ich sah einen Menschen mit einem langen Messer auf mich zukommen. Ich rannte mit anderen davon." Wer nicht schnell genug gewesen sei, sei schwer verletzt worden. "Sie fielen einfach zu Boden." Er selbst sei an Brust und Rücken getroffen worden.



"Beweise am Tatort" zeigten, dass der Anschlag von uigurischen Separatisten aus der nordwestchinesischen Provinz Xinjiang¹⁰ organisiert worden sei (?), schrieb die Staatsagentur Xinhua. "Es war ein typischer

⁵ http://www.focus.de/politik/ausland/maenner-mit-langen-messern-blutbad-mit-33-toten-in-china-waren-es-uiguren_id_3654325.html (2. 3. 2014, 13:14)

⁶ Qs = 11

⁷ Qs = 9; Tote und Verletzte: 11/9 oder 9/11; Qs = 11

⁸ Gespiegelte 29, Qs = 11

⁹ Staatl. chinesische Nachrichtenagentur

¹⁰ Siehe Artikel 1468 (S. 3)

Terroranschlag und ein schweres Verbrechen gegen die Menschlichkeit", hieß es in einem Kommentar. Das Blutbad passierte nur vier Tage vor Beginn der Jahrestagung des Volkskongresses in Peking – traditionell eine politisch heikle Zeit, in der die Sicherheitsvorkehrungen in China verschärft werden.

Es stellen sich folgende Fragen: Qui bono? Ist so ein Terroranschlag nicht für den chinesischen Machtapparat der kommunistischen Partei eine Gelegenheit, „Stärke zu zeigen“ – passend zur Jahrestagung des Volkskongresses in Peking? Fordern die Chinesen auf Grund dieses Terroranschlags nicht einen „starken Staat“? Standen die Attentäter unter „Mind-Control“?¹¹ Gibt es so etwas wie ein chinesisches „Gladio“-Programm? Welche Methoden wendet der chinesische Geheimdienst an?

Weiter heißt es:¹² *Die Umstände der Bluttat wirkten ungewöhnlich. Xinhua schrieb von einem "Wandel in der Angriffsstrategie", weil die Separatisten sonst Symbole der Regierung wie Polizeistationen oder Ämter angegriffen hätten, aber diesmal auf einfache Bürger¹³ losgegangen seien. "Jeder, der Verständnis für die Terroristen hegt und zeigt, sie als unterdrückt oder schwach bezeichnet, ermutigt solche Angriffe und hilft bei der Verübung von Verbrechen."*

Und die Folgen? Auf Grund des Terroranschlags schiebt der Staat hunderte uigurische Bewohner der chinesischen Provinz Yunnan ab.¹⁴



(Vor dem besagten Bahnhof in Kunming steht – bezeichnenderweise – ein „goldener Stier“. Der Sockel wurde nach dem Terroranschlag zum „Memorial“ umfunktioniert.)

¹¹ Gerade medienwirksame Messerattacken werden oft unter „Mind-Control“ verübt? (siehe u.a. Artikel 75)

¹² http://www.focus.de/politik/ausland/maenner-mit-langen-messern-blutbad-mit-33-toten-in-china-waren-es-uyguren_id_3654325.html (2. 3. 2014, 13:14)

¹³ Vgl. Terroranschlag von Urumqi vom 22. 5. 2014 (siehe Artikel 1468, S. 3/4)

¹⁴ <http://www.rfa.org/english/news/uyghur/deports-03122014162431.html> (englisch)